



## Biographie

Gegründet wurde die Melodic-Metal Band im Herbst 1998 von den Brüdern Martin und Thomas Aeschlimann. Banderfahrung haben die beiden schon zuvor mit einer Coverband gesammelt, doch war es nun mehr das Ziel von den Covers weg zu kommen und hauptsächlich eigene Songs zu spielen.

Kurz nach der Gründung stiegen der Drummer Thomas Meile und Gitarrist/Sänger Harry Stüssi ein. Als kurz darauf auch noch Roland Klüser als zweiter Gitarrist gefunden war, folgten diverse grössere Auftritte in der Region. Die Band zeichnete sich schnell durch ihre enorme Spielfreude aus und es entstand schon bald eine kleine Fangemeinde, die nach und nach wuchs.

Im Sommer 2000 erhielt Lordren die Möglichkeit am „Out in the green“ in Frauenfeld zu spielen. Dank diesem Event eröffneten sich Möglichkeiten, auch an grösseren Veranstaltungen aufzutreten. Zu dieser Zeit nahmen sie auch ihre erste EP „Lord Of The Damned“ auf.

Dann wurde es, nach dem Ausstieg von Harry Stüssi, ruhig um die Band. Harry wollte sein eigenes Projekt „Prakesh“ realisieren. Während der Sängersuche arbeiteten die Jungs an neuen Songs. Doch diese sollte sich als schwieriger erweisen, als sie es sich vorgestellt hatten. Es wurde deshalb eine längere Pause eingelegt. Einige der Mitglieder spielten zu dieser Zeit sogar in anderen Formationen.

Im Frühling 2003 setzten sich die Lordren Mitglieder wieder zusammen, um an die alten Zeiten anzuknüpfen. Nun nahm Roland Klüser den Gesang selbst in die Hand und als zweiter Gitarrist wurde im Herbst 2003 Christoph Mehr verpflichtet. Langsam begann es wieder ordentlich zu rocken, denn Christoph hatte die bestehenden Songs sehr schnell intus und so dauerte es auch nicht lange, bis zum ersten gemeinsamen Gig. Mit Christoph an Bord war die Band mit einem weiteren, sehr kreativen Songschreiber ausgestattet. Die Palette wurde mit zahlreichen neuen Stücken der Marke Lordren erweitert. Diese zeichnen sich durch ihre kraftvollen, ausgereiften und progressiven Melodien in einer anspruchsvollen Geschwindigkeit aus. Das Publikum war vom neuen Material begeistert. Während dieser Zeit, bis Ende 2006, eroberte sich Lordren einen Platz auf diversen Konzertbühnen. Die Band reifte und nahm auch an Contests teil. Auch wenn es nicht für einen ersten Platz gereicht hat, waren diese Erfahrungen sehr wertvoll. Für Lordren steht vor allem die Freude an der Musik und das Abrocken auf der Konzertbühne im Vordergrund.

Neben den Konzerten und dem Songwriting wurde 2006 an einer weiteren Scheibe gearbeitet. Dank dem Einsatz und Equipment von Christoph konnten sämtliche Tracks schnell, unkompliziert und in einer sehr guten Qualität aufgenommen werden. Im November 2006 war es dann endlich soweit und „In The Cellar“ erblickte das Licht der Welt! Vier Songs und zwei instrumentale Stücke bildeten eine solide Metal-EP. Zahlreiche positive Album-Kritiken folgten, wobei das Album-Review im deutschen Metal-Magazin „Rock Hard“ sicherlich zu den Wichtigsten zählt. Mit dieser Scheibe im Gepäck hatte die Band im 2007 ein weiteres, erfolgreiches Jahr.

Sehr zum Bedauern aller Mitglieder trennte sich Christoph Mitte 2007 aus persönlichen und zeitlichen Gründen von Lordren. Mit seinem Ausstieg verliess ein starker Musiker und gleichzeitig auch guter Freund die Band.

Die zweite Hälfte des Jahres 2007 bestritt Lordren im Quartett. Obwohl dies gut klappte, wurde Anfang 2008 mit Joe Coric ein neuer und engagierter Gitarrist gefunden. 2008/2009 folgten ein paar Konzerte, trotzdem blieb viel Zeit für das Schreiben neuer Songs übrig.

Ende 2009 wurde Bilanz gezogen, da das Jahr trotz gutem Anfang nicht das gewünschte Engagement gebracht hat. Es musste etwas geschehen, um der Inspiration neues Leben einzuhauchen. Aufgrund der Weiterbildung, für die sich Joe entschieden hat, war es ihm seit längerer Zeit nicht mehr möglich die Proben zu besuchen und da sich dies auch für 2010 nicht ändern sollte, waren sich alle einig; Lordren muss sich erneut auf die Suche nach einem neuen Gitarristen machen. Wieder hat mit dem Ausstieg von Joe einen sehr guter Kumpel die Band verlassen!

Im 2010 angelangt ist die Truppe mit neuem Ehrgeiz und neuen Konzept unterwegs: LORDREN will wieder zu einer kompakten Band werden und neue Bühnen stürmen!

In diesem Sinne: See ya in concert!!!